



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



INFOBRIEF 02/2020

Liebe Betriebsnachbarn,

am 30. September 2020 haben wir uns bei der Fa. Jaggi Holzbau aus Watenstedt zum ersten offiziellen Nachbarschaftstreffen der Betriebsnachbarschaft in der Stadt Schöningen und der Samtgemeinde Heeseberg getroffen.

Neben dem gemeinsamen Austausch stand vor allem die Diskussion der auf Basis der Bedarfserhebung erarbeiteten Vorschläge für das weitere Vorgehen im Projekt im Mittelpunkt. Die Ergebnisse der Diskussion finden Sie im unteren Teil dieses Infobriefs. Außerdem habe ich Ihnen die Präsentation in komprimierter Form angehängt. Beachten Sie bitte auch, dass viele Grafiken und Links klickbar sind und zu den entsprechenden Internetseiten führen. Somit haben Sie die Möglichkeit, sich weitergehend zu informieren.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Anwesenden für das angenehme und konstruktive Treffen bedanken. Ein besonderer Dank gebührt unserem Gastgeber Herrn Jaggi, der seinen Betrieb für uns geöffnet und für unser leibliches Wohl gesorgt hat. Vielen Dank!

Unser nächstes Treffen wird im Rahmen einer Unternehmenswerkstatt zum Thema Azubimarketing stattfinden. Nähere Informationen dazu finden Sie unten. **Bitte beachten Sie auch die Doodle-Umfrage zur Terminfindung.** Über reges Interesse an diesem tollen und für Sie **kostenfreien** Angebot würde ich mich sehr freuen.

Sollten Sie Fragen hinsichtlich unseres Projekts oder auch Anliegen anderer Natur haben, nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf.

Ich freue mich auf unser nächstes Treffen.

Mit den besten Grüßen

Adrian Mass
Projektleitung
Betriebsnachbarschaften

P.S.: Gerne begrüßen wir weitere interessierte Betriebe aus dem Helmstedter Südkreis in unserer Betriebsnachbarschaft. Sprechen Sie also gerne auch mit Ihren Bekannten und Geschäftspartnern.

Zusammenfassung des 1. Nachbarschaftstreffens

Zum Auftakt unseres Treffens hat Herr Jaggi kurz sich und seinen Betrieb vorgestellt sowie später am Abend im Rahmen einer kleinen Führung interessante Einblicke gewährt.

Dazwischen habe ich einen kleinen Rückblick auf unser Auftakttreffen am 26. Juni 2020 im Schöninger Rathaus gegeben und Ihnen die zentralen Ergebnisse unserer Bedarfserhebung in Erinnerung gerufen (s. Anlage). Auf dieser Basis standen folgende Angebote zur Diskussion:

- Lehrstellenradar / Imagekampagne des Zentralverbands des Deutschen Handwerks
- Projekt "Passgenaue Besetzung" der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade
- Unternehmenswerkstatt "Azubimarketing" des RKW Kompetenzzentrums
- Vortragsangebot zu Themen der Arbeitgeberattraktivität
- Landingpage-Kampagne
- Maßnahmen rund um das Thema Mobilität von Auszubildenden

Weiterführende Informationen zu den genannten Angeboten finden Sie unten, in der anliegenden Präsentation sowie über die dortigen Verlinkungen.

Ideensammlung und Diskussion

[Lehrstellenradar / Imagekampagne des Zentralverbands des Deutschen Handwerks \(ZDH\):](#)

Das Lehrstellenradar stellt eine interessante Möglichkeit dar, Ausbildungsstellen digital zu veröffentlichen. Die Suche im Südkreis des Landkreises Helmstedt zeigt, dass derzeit keine Stellen in unmittelbarer Nähe in dem Portal eingestellt sind. Über die Imagekampagne des ZDH und die Einbindung in Social Media haben Sie zudem die Möglichkeit, die Reichweite dieses Kanals aktiv zu erhöhen. **Das Angebot ist für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer kostenfrei.** Daher empfehle ich Ihnen, dieses Angebot zu nutzen. Alle Informationen zum Eintragen einer Stelle erhalten Sie auf der entsprechenden Internetseite.

[Projekt "Passgenaue Besetzung" der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade:](#)

In Verbindung mit dem oben genannten Angebot sollte das Projekt eigentlich von einem Referenten der Handwerkskammer vorgestellt werden. Da der Referent jedoch kurzfristig ausgefallen ist, habe ich Ihnen das Projekt präsentiert. Durch Kontaktaufnahme mit der Handwerkskammer erhalten **Kammerbetriebe kostenfreie Unterstützung** bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden. Die Mitarbeiter der Handwerkskammer suchen auf Basis Ihrer Angaben geeignete Kandidaten und treffen für Sie eine Vorauswahl. Die Kontakte werden dabei in Schulen und auf diversen Veranstaltungen in der Region geknüpft. Auch an dieser Stelle empfehle ich Ihnen wiederum, den Kontakt zu suchen und das Angebot der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade zu testen.

[Unternehmenswerkstatt "Azubimarketing" des RKW Kompetenzzentrums:](#)

Dieses Angebot klingt besonders spannend, da es Ihren größten Bedarf adressiert und für die Vielfalt des Themas sensibilisiert. Die Experten des RKW Kompetenzzentrums besitzen langjährige Erfahrung und gehen gerne auf Ihre konkreten Erfahrungen sowie die äußeren Rahmenbedingungen ein. Unsere Diskussion der Unternehmenswerkstatt hat gezeigt, dass großes Interesse an dem Angebot besteht. Daher werden wir uns das nächste Mal zu einer entsprechenden Unternehmenswerkstatt treffen. Die Kosten werden durch das Projekt getragen, **die Teilnahme ist für Sie daher kostenfrei**. Um möglichst allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen, stehen mehrere Termine zur Auswahl. **Für die Terminfindung habe ich eine Doodle-Umfrage angelegt und bitte Sie, sich schnellstmöglich daran zu beteiligen**. Die Umfrage erreichen Sie entweder direkt über den Hyperlink oder weiter unten im Abschnitt "Termine".

Vortragsangebot zu Themen der Arbeitgeberattraktivität:

Die Allianz für die Region GmbH hat sich im Rahmen eines früheren Projekts einen Pool an etablierten Referenten aufgebaut, die zu Themen der Arbeitgeberattraktivität referieren. Sie haben großes Interesse an derartigen Vorträgen geäußert. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bedarfserhebung sowie des zur Verfügung stehenden Projektbudgets werden unsere künftigen Nachbarschaftstreffen daher um entsprechende Themenvorträge ergänzt.

Landingpage-Kampagne:

Eine weitere Möglichkeit für eine gemeinsame Aktivität ist die Erstellung einer Landigpage zur digitalen Ansprache Jugendlicher. Solche Landigpages sind im Rahmen des Vorgängerprojekts "Unternehmerische Digitalisierungsnachbarschaften" kostenfrei für die [Betriebsnachbarschaft in der Samtgemeinde Velpke](#) und die [Betriebsnachbarschaft Engelnstedt](#) in Salzgitter erstellt worden. Da Landingpages grundsätzlich auch gefunden werden müssen, sind entsprechende Maßnahmen notwendig, um Reichweite zu erzielen. Geeignete Kanäle sind die sozialen Medien sowie Google, in denen auch die Möglichkeit der kostenpflichtigen Werbeschaltung besteht. Nach Diskussion der Maßnahme haben Sie sich gegen deren Durchführung entschieden.

Maßnahmen rund um das Thema Mobilität von Auszubildenden:

Sie haben davon berichtet, dass die Mobilität Ihrer Auszubildenden bzw. die Erreichbarkeit Ihres Betriebs / der Berufsschulen ein ernstzunehmendes Problem darstellt. Daher hatte ich Ihnen das Konzept der [Bürgerbusse](#) und die Möglichkeit des Dienstradleasings, z.B. über [JobRad](#), vorgestellt. Sie haben sich dazu entschlossen, das Thema zunächst unabhängig von diesen Möglichkeiten in Angriff zu nehmen und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln. Daher werde ich in nächster Zeit individuell auf Sie zukommen, um Ihre spezifische Situation zu besprechen. Meine Ideen dazu werde ich Ihnen in unserem nächsten regulären Nachbarschaftstreffen vorstellen.

Termine

Unternehmenswerkstatt "Azubimarketing" im Rahmen der Betriebsnachbarschaft Schöningen / SG Heeseberg

Termin in Abstimmung

[zur Doodle-Umfrage](#)

Kontakt



Adrian Mass
Projektleitung
Betriebsnachbarschaften

Allianz für die Region GmbH
Frankfurter Straße 284 38122
Braunschweig

Tel: +49 (0)531 / 1218-146
E-Mail: adrian.mass@allianz-fuer-die-region.de
Web: www.allianz-fuer-die-region.de



Sven Pape
Projektleitung
Betriebsnachbarschaften

Allianz für die Region GmbH
Frankfurter Straße 284
38122 Braunschweig

Tel: +49 (0)531 / 1218-205
E-Mail: sven.pape@allianz-fuer-die-region.de
Web: www.allianz-fuer-die-region.de

Projektbeschreibung

Fachkräftemangel und die Optimierung der Fachkräftesicherung sind auch in SüdOstNiedersachsen für kleine und mittlere Unternehmen von großer Relevanz. Genau hier setzt das Projekt Betriebsnachbarschaften an. Ein überbetrieblicher und branchenübergreifender Austausch soll dazu beitragen, bedarfsorientiert bei der Bewältigung des Fachkräftemangels zu unterstützen.

Als Projektträger organisiert die Allianz für die Region GmbH in fünf Projekträumen der Region regelmäßige Nachbarschaftstreffen, in denen die individuellen Bedarfe der Unternehmen im Hinblick auf die Fachkräftegewinnung und -bindung erhoben und gemeinsame Herausforderungen identifiziert werden. Die Vernetzung der beteiligten Unternehmen ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Fachkräfteansprache, Arbeitgeberattraktivität, Imageverbesserung oder Mitarbeitermotivation sind nur einige Beispiele, an denen in diesem Rahmen diskutiert und gearbeitet werden kann. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.betriebsnachbarschaften.de.

Förderung

Im Rahmen des Fachkräftebündnisses SüdOstNiedersachsen wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung gefördert.



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



Die Ko-Finanzierung wird vom Landkreis Helmstedt, der Stadt Goslar, der Stadt Seesen, der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH, der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine mbh sowie der Allianz für die Region GmbH bereitgestellt.

